

Ich habe zu Gericht geseffen, habe Prozesse entschieden und bin dabei schier vor Hunger umgekommen, weil der Herr Doktor Recio aus Tirteafuera es einmal so haben wollte. Bei Nacht überfielen uns Feinde, und obgleich meine Untertanen sagten, daß ich sie durch meinen Heldenmut wieder verjagt hätte, so weiß ich die Sache doch besser, und meine armen Rippen können kein schlechtes Klagegedicht darüber anstimmen. Gestern früh verließ ich die Insel, fiel in eine tiefe und schauerliche Grube, stand viele Stunden lang die schrecklichste Todesangst aus und wäre unfehlbar umgekommen, wenn mir der Himmel nicht meinen gnädigen Herrn Ritter zum Trost und zur Hilfe zugesandt hätte. — So ist es mir ergangen, gnädigster Herr Herzog, und ehrfurchtsvoll lege ich nun die von Euch empfangene Würde in Eure Hände zurück. Herabsteigend von meiner Höhe, gehe ich wieder in die Dienste meines alten Herrn, wo ich mich wenigstens satt essen kann, was für einen hungrigen Menschen ein ganz außerordentlich vortreffliches und notwendiges Erhaltungsmittel ist.“

Mit diesen Worten beschloß Sancho Pansa seine Rede und wurde darauf vom Herzoge in die Arme geschlossen.

„In der Seele weh tut es mir, Sancho Pansa,“ sagte er, „daß du des Regierens so bald überdrüssig geworden bist. Jedenfalls will ich darauf denken, dir einen andern, weniger beschwerlichen, aber desto einträglicheren Posten anzuweisen, und ich hoffe, daß du dich alsdann mit deinen überstandenen Mühseligkeiten und Gefahren ausführen wirst.“

Sancho Pansa verneigte sich tief, ohne eine Antwort zu geben, und die Herzogin gab Befehl, daß der arme Knappe gut gepflegt und versorgt werde, da man ihm nur zu sehr ansah, wieviel er durch seine Quälgeister, den Statthalterarzt und den Haushofmeister, hatte leiden müssen.

### Dreiundzwanzigstes Kapitel.

#### Don Quichotte verläßt das herzogliche Schloß und kommt nach Barcelona.

Der edle Ritter vom Löwen oder von der traurigen Gestalt war endlich des faulen Lebens auf dem Schlosse des Herzogs müde geworden und hat die hohen Herrschaften eines Tages um Erlaub-